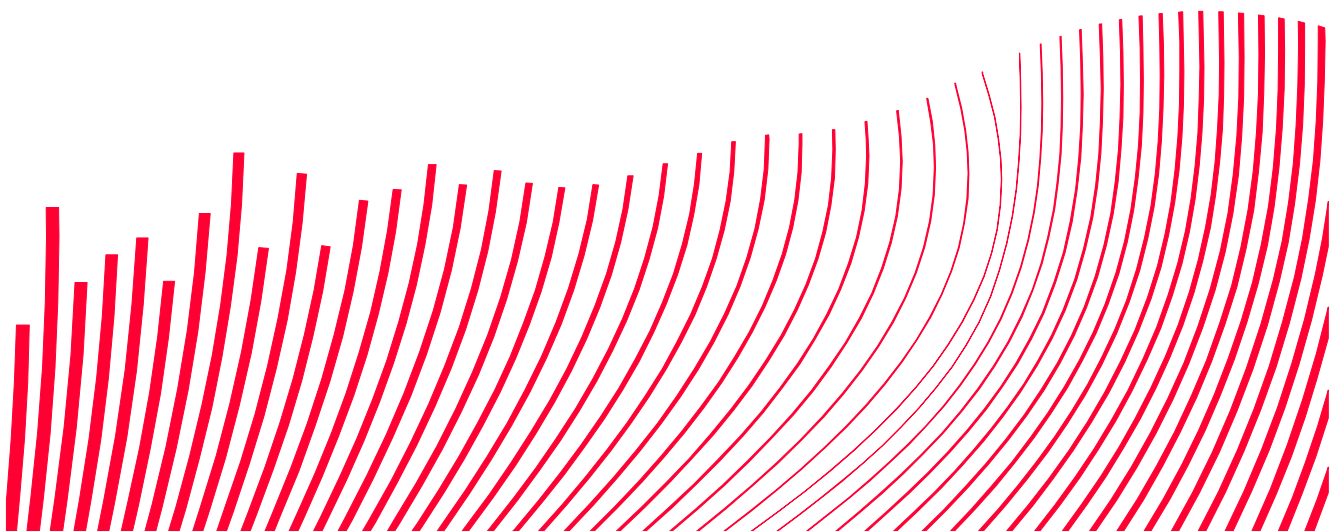


Jahresbericht 2018



Inhalt

1. ÜBERBLICK.....	4
2. ALLGEMEINES	10
2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	10
2.2 Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlungen	10
2.3 Stadtrat und Ortsbürgerausschuss	11
2.4 Ortsbürgerwein	11
3. KOMMISSIONEN UND PERSONEN.....	13
3.1 Ortsbürgerverwaltung	13
3.2 Ortsbürgerausschuss	14
3.3 Spenden- und Legatenkommission.....	15
3.4 Stipendienkommission.....	15
3.5 Bauwesen/Unterhalt	15
4. GEMEINDEVERBAND FORSTBETRIEB REGION ZOFINGEN FBRZ.....	16
4.1 Erfolgsrechnung 2018.....	16
4.2 Bilanz 2018.....	18
5. STADTBIBLIOTHEK: HISTORISCHER BUCHBESTAND	19
6. MUSEUM	20
6.1 Allgemeines	20
6.2 Historische Abteilung.....	20
6.3 Naturhistorische Abteilung	21
7. ANTRÄGE DES STADTRATES	22

1. Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im vorliegenden Jahresbericht über die wichtigsten Ereignisse und die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Ortsbürgergemeinde im Jahr 2018. Die Jahresrechnung 2018 ist in einem separaten Dokument aufgeführt.

I Gemeindeversammlungen der Ortsbürger 2018

Die Hauptthemen an der **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2018** bildeten die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2017, die Informationen bezüglich der bevorstehenden Entscheide zur Zukunft der Ortsbürgergemeinde sowie die Verabschiedung von Ernst Steiner als Ortsbürgerverwalter.

Die Erfolgsrechnung 2017 schloss mit einem Ertragsüberschuss von gut CHF 77'000 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von fast CHF 30'000 ab. Das Ergebnis ist somit um über CHF 100'000 besser ausgefallen als veranschlagt. Das positive Ergebnis ist unter anderem auf die Auflösung einer Erbschaft zurückzuführen.

Der Stadtammann informierte über die beiden Workshops im Frühjahr, an denen auf der Seite der Ortsbürgergemeinde die Mitglieder der «Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012» und auf Seiten der Einwohnergemeinde die Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission sowie die Partei- und Fraktionspräsidien teilgenommen hatten. Dabei wurden insbesondere die Fragen, welche Objekte der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde abgetreten werden sollen sowie deren Verkaufspreise, diskutiert.

Der Stadtammann verabschiedete Ernst Steiner, der letztmals in seiner Funktion als Ortsbürgerverwalter an einer Ortsbürgergemeindeversammlung teilnahm. Nach fast genau 31 Jahren trat Ernst Steiner per Ende Oktober 2018 in den wohlverdienten, vorzeitigen Ruhestand.

Zum Schluss der Versammlung informierte Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger über die bevorstehende notwendige Sanierung und Ertüchtigung der Netzinfrastruktur in den Bereichen Wasser, Abwasser und Strom auf dem Heiternplatz-Areal. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2019 ausgeführt. Als Geschenk an die Bevölkerung von Zofingen beteiligt sich die Heitere Open Air AG aus Anlass ihres 25-Jahr-Jubiläums an den Sanierungskosten. Die weiteren Kosten werden

zwischen der StWZ Energie AG und der Einwohnergemeinde Zofingen aufgeteilt.

Die Traktandenliste der **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2018** beinhaltet zahlreiche wichtige Geschäfte. Das Schwergewicht bildete dabei die Ermächtigung des Stadtrates zum Verkauf verschiedener ortsbürgerlicher Liegenschaften an die Einwohnergemeinde Zofingen zum Preis von total CHF 988'702.



Stiftsgebäude

Gestützt auf den Antrag von Marcel Thüler aus dem Jahr 2010 und der detaillierten Aufarbeitung des Liegenschaften-Portfolios in den vergangenen Jahren wurde der Ortsbürgergemeindeversammlung beantragt, die Liegenschaften Rathaus (inkl. Weibeltrakt), Metzgerzunft, Stiftsgebäude und Alter Landjägerposten an die Einwohnergemeinde Zofingen zum Preis von total CHF 988'702 abzutreten. Der Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen. Die Liegenschaften werden per 1. Januar 2020 an die Einwohnergemeinde übergehen.



Rathaus (inkl. Weibeltrakt) und Metzgerzunft



Alter Landjägerposten

Der Stadtrat wurde zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Ortsbürgerschaftsrates Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen bis zu einem Volumen von total CHF 12,75 Mio. zu erwerben. Dadurch wird dem Strategieleitsatz Rechnung getragen, wonach die flüssigen Mittel in rentable Immobilienobjekte – mit angemessenem Fremdkapitalanteil – auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen zu investieren seien.

Damit die zu erwerbenden Liegenschaften finanziert werden können, stimmte die Ortsbürgergemeindeversammlung dem Antrag, wonach der Stadtrat zur Aufnahme von Fremdkapital für die teilweise Finanzierung von Wohnliegenschaften bis zu einem Volumen von total CHF 4,25 Mio. ermächtigt wird, vorbehaltlos zu.

Die Versammlung genehmigte ausserdem das Budget 2019, das einen Aufwandüberschuss von CHF 11'855 vorsieht. Obwohl dieses Ergebnis leicht besser ist gegenüber jenem des Vorjahres, bleibt die finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde angespannt. Die Auswirkungen der Liegenschaftsübertragung sind ab 2020 im Finanzplan eingerechnet und ersichtlich.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung nahm das Ehepaar Daniel Stefan Gautschi und Christine Hubmann Gautschi mit den minderjährigen Kindern Lars Stefan Gautschi und Nils Manuel Gautschi, Mühlethalstrasse 52, ins Ortsbürgerrecht der Stadt Zofingen auf.

Als Dank und in Anerkennung seines grossen und langjährigen Engagements zu Gunsten der Stadt Zofingen und der Ortsbürgergemeinde wurde Ernst Steiner das Ortsbürgerrecht, verbunden mit dem Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen, verliehen. Ernst Steiner war bis am 31. Oktober 2018 Ortsbürgerverwalter und Leiter Forstbetrieb Region Zofingen.

II Erfolgsrechnung und Bilanz 2018

Die Erfolgsrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 222'048 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 18'235 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 240'283 besser ausgefallen als veranschlagt. Es wurde durch folgende fünf Sondereffekte beeinflusst, welche das Ergebnis insgesamt deutlich verbessert haben:

- Gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2018 wird das Rathaus per 1. Januar 2020 zum halben Buchwert an die Einwohnergemeinde Zofingen verkauft. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen. Der Bilanzwert des Rathauses wurde deshalb entsprechend korrigiert, was zu einem einmaligen Buchverlust in der Höhe von CHF 169'200 geführt hat.
- Sämtliche Immobilien müssen jeweils auf Beginn einer neuen Legislatur neu bewertet werden. Während die Bewertung der Grundstücke unverändert blieb, ergab sich bei den Gebäuden des Finanzvermögens eine positive Wertkorrektur von CHF 187'941. Dieser lediglich buchmässige Ertrag ist

vor allem auf den gesunkenen hypothekarischen Referenzzinssatz zurückzuführen. Sollte dieser in den nächsten Jahren wieder ansteigen, müsste der Buchwert der Gebäude im Jahr 2022 entsprechend wieder erfolgswirksam reduziert werden.

- Bund und Kanton haben an die in den Jahren 2012 bis 2017 angefallenen und von der Ortsbürgergemeinde vorfinanzierten anrechenbaren Überwachungs- und Sanierungskosten der Spitalgrube Oftringen Kostenbeteiligungen von total 70 Prozent oder CHF 61'089 zugesichert und überwiesen.
- Der Liquidationsüberschuss der Ernst-Eckenstein-Stiftung von CHF 15'911 fiel gemäss Stiftungsurkunde der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu.
- Nach Abschluss der gerichtlichen Auseinandersetzung mit der Aargauischen Pensionskasse APK konnte die entsprechende Rückstellung aufgelöst werden, was zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 100'502 führte.

Ohne diese Sondereffekte wäre das Rechnungsergebnis noch um CHF 44'041 besser ausgefallen als budgetiert. Mit Ausnahme des Museums haben alle Funktionen besser abgeschlossen als prognostiziert.

Aus der Investitionsrechnung resultieren Nettoinvestitionseinnahmen von CHF 338'400. Da das Rathaus gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2018 per 1. Januar 2020 zum halben Buchwert an die Einwohnergemeinde Zofingen verkauft wird, musste das Grundstück zum bisherigen Buchwert vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen werden. Der Abgang aus dem Verwaltungsvermögen führte zu Investitionseinnahmen von CHF 338'400. Unmittelbar nach dem buchhalterischen Übertrag wurde der Buchwert des Grundstücks auf den vereinbarten Kaufpreis von CHF 169'700 reduziert, was zu einem Buchverlust zu Lasten der Erfolgsrechnung 2018 in derselben Höhe führte. Nachdem sich nun sämtliche zu übertragenden Liegenschaften im Finanzvermögen befinden und mit den Kaufpreisen bewertet sind, wird der Eigentumsübergang per 1. Januar 2020 ausschliesslich über die Bilanz erfolgen und sich damit weder auf die Erfolgsrechnungen noch auf die Ergebnisse der Jahre 2019 und 2020 auswirken.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 243'859 (Budget: CHF – 48'965) resultiert zusammen mit den Nettoinvestitionseinnahmen ein erfreulicher Finanzierungsüberschuss von CHF 582'259. Im Vergleich zum Budget, welches von einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 48'965 ausging, ergibt sich damit eine positive Abweichung um CHF 631'224.

In allen Bereichen wurde sehr haushälterisch mit den Mitteln umgegangen, zudem konnten aufgrund der einmaligen Sondereffekte Zusatzerträge erzielt werden, welche das Ergebnis wesentlich positiv beeinflusst haben. Dank diesen Faktoren resultiert 2018 ein beträchtlicher Ertrags- und Finanzierungsüberschuss.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2018 wurden mit dem Liegenschaftstransfer an die Einwohnergemeinde und der Ermächtigung des Stadtrates zum Erwerb von (Rendite-)Liegenschaften die beiden finanziell wichtigsten Eckpfeiler der ausgearbeiteten Finanz- und Immobilienstrategie bestätigt. Die Evaluation von geeigneten Liegenschaften läuft, und es ist vorgesehen, nach Zustimmung des Ortsbürgerausschusses erste Objekte im ersten Halbjahr 2019 zu erwerben.

Erfolgsrechnung 2018

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Nettoaufwand			
Legislative	- 21'822.67	- 26'500.00	+ 4'677.33
Exekutive	- 33'000.00	- 35'000.00	+ 2'000.00
Allgemeine Dienste	- 122'003.90	- 146'500.00	+ 24'496.10
Museum	- 95'008.55	- 89'360.00	- 5'648.55
Bibliothek	0.00	0.00	0.00
Leistungen an Pensionierte	0.00	0.00	0.00
Stiftungen	0.00	0.00	0.00
Total Nettoaufwand	- 271'835.12	- 297'360.00	+ 25'524.88
Nettoertrag			
Verwaltungsliegenschaften	135'172.25	125'800.00	+ 9'372.25
Zinsen	18'626.40	18'565.00	+ 61.40
Liegenschaften Finanzvermögen	143'842.16	134'760.00	+ 9'082.16
Total Nettoertrag	297'640.81	279'125.00	+ 18'515.81
Ordentlicher Ertragsüberschuss	25'805.69	- 18'235.00	+ 44'040.69
Nicht ordentliche Geschäftsfälle			
Buchverlust Parzelle Rathaus	- 169'200.00	0.00	- 169'200.00
Neubewertung Liegenschaften FV	+ 187'941.28	0.00	+187'941.28
Beiträge an Überwachungskosten Grube	+ 61'089.25	0.00	+ 61'089.25
Liquidation Ernst-Eckenstein-Stiftung	+ 15'910.66	0.00	+15'910.66
Auflösung Rückstellung APK	+ 100'501.55	0.00	+ 100'501.55
Ausgewiesener Ertragsüberschuss	222'048.43	- 18'235.00	+ 240'283.43

(+ = positive Abweichung / - = negative Abweichung)

Bilanz 2018: Finanzierungsausweis

Bezeichnung	Verwendung in CHF	Herkunft in CHF
Flüssige Mittel		811.80
Forderungen		943'572.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		800.00
Vorräte		265.40
Finanzanlagen	1'000'000.00	
Sachanlagen Finanzvermögen	357'141.28	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		359'429.50
Laufende Verbindlichkeiten	44'831.80	
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'860.00
Langfristige Rückstellungen	136'349.90	
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital		5'532.15
Fonds im Eigenkapital		3.70
	1'538'322.98	1'316'274.55
Jahresergebnis		222'048.43
Total	1'538'322.98	1'538'322.98

Nettoschuld/Nettovermögen

Das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2018 erhöht das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde und verbessert damit deren Vermögenslage. Bei der weiteren Umsetzung der Finanz- und Immobilienstrategie muss zwingend weiterhin ein Hauptaugenmerk auf das operative Ergebnis gelegt werden. Anzustreben ist ein jährlich wiederkehrender struktureller Überschuss von ca. CHF 100'000, welcher ermöglicht, die notwendigen Investitionen in das verbleibende Liegenschaftsportfolio vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. So kann eine auf die Dauer ausgeglichene Rechnung realisiert und mittelfristig auf weitere Sanierungsmassnahmen verzichtet werden.

Das Nettovermögen, als wichtigste Kennzahl betreffend die Vermögenslage, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt (in CHF):

	01.01.2018	31.12.2018	Veränderung
Finanzvermögen	13'095'515.63	13'507'207.71	+ 411'692.08
Fremdkapital	- 5'187'436.05	- 5'017'646.50	+ 169'789.55
Nettovermögen	7'908'079.58	8'489'561.21	+ 581'481.63

Weitere Informationen zum Ergebnis des Jahres 2018 können der Jahresrechnung entnommen werden.

2. Allgemeines

2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

		Zuwachs	Abgang
Zuzüge	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	16	-
Wegzüge	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	-	35
Geburten	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	6	-
Todesfälle	Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	-	24
	Einbürgerung ehrenhalber	1	-
	Ordentliche Einbürgerung	4	-
Total		27	59

Die Zahl der in Zofingen wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger betrug Ende Berichtsjahr 1'231 (Vorjahr: 1'263), davon sind elf Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger.

2.2 Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlungen

22. Juni 2018

1. Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2017
2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2017
3. Zukunft der Ortsbürgergemeinde – Stand der Arbeiten und nächste Schritte
4. Verschiedenes und Umfrage

15. November 2018

1. Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2018
2. Ermächtigung des Stadtrates zum Verkauf der Liegenschaften Rathaus (inkl. Weibeltrakt), Metzgerzunft, Stiftsgebäude und Alter Landjägerposten an die Einwohnergemeinde Zofingen zum Preis von total CHF 988'702
3. Ermächtigung des Stadtrates zum Erwerb von Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses bis zu einem Volumen von total CHF 12,75 Mio.
4. Ermächtigung des Stadtrates zur Aufnahme von Fremdkapital für die teilweise Finanzierung von Wohnliegenschaften bis zu einem Volumen von total CHF 4,25 Mio.
5. Budget 2019 (mit Finanzplan 2019–2023)
6. Gautschi Daniel Stefan, 1972, von Zofingen und Reinach AG, und Hubmann Gautschi geb. Hubmann Christine, 1979, von Zofingen, Reinach AG und Bichelsee-Balterswil TG, mit den minderjährigen Kindern Gautschi Lars Stefan, 2010, von Zofingen und Reinach AG, und Gautschi Nils Manuel, 2012,

von Zofingen und Reinach AG, Mühlethalstrasse 52 – Gesuch um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Zofingen

7. Steiner Ernst, 1955, von Zofingen und Schlossrued AG, Hirschparkweg 20, Verleihung des Ehrenbürgerrechtes
8. Verschiedenes und Umfrage

2.3 Stadtrat und Ortsbürgerausschuss

Zur Vorbereitung der beiden Ortsbürgergemeindeversammlungen und zur Verabschiedung der Anträge trafen sich eine Delegation des Stadtrates und der Ortsbürgerausschuss insgesamt zwei Mal.

2.4 Ortsbürgerwein

Weisswein (Domaine Prieuré Perroy AOC)	2017	2018
Am 1. Januar lagen im Keller	2'771	1'938
Ankauf	3'300	3'600
Total	6'071	5'538
Es wurden verbraucht:		
Rechnungswein	732	588
Einwohnergemeinde	732	588
Ehrenspenden	316	284
75-Jährige	87	54
80-Jährige	147	143
90-Jährige	54	64
95-Jährige und Ältere	28	23
Anlässe	1'778	1'560
Rathaus, Diverses	1'483	1'276
Kinderfest	210	185
Ortsbürgergemeindeversammlungen	85	99
Verkauf	1'307	1'077
Verkauf an Ortsbürger	1'140	870
Verkauf an Diverse	167	207
Total Verbrauch	4'133	3'509
Vorrat am 31. Dezember	1'938	2'029

Von den insgesamt 122 bezugsberechtigten Personen haben 98 den Rechnungswein abgeholt. Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen hat sich im

Vergleich zum Vorjahr um eine Person reduziert. Gegenüber dem Vorjahr wurden für die Ausgabe des Silvesterweins 144 Flaschen weniger benötigt, da mehrere Bezugsberechtigte den Wein nicht bezogen haben. Auch der Verbrauch für Anlässe ist gegenüber dem Vorjahr um 218 Flaschen zurückgegangen. Der Verkauf an Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sowie an ehemals bezugsberechtigte Personen ist mit 1'077 verkauften Flaschen auf ein spürbar geringeres Interesse gestossen als im Vorjahr. Insgesamt hat der Verbrauch von Weisswein im Vergleich zum Vorjahr um 624 Flaschen abgenommen. Der Lagerbestand per 31. Dezember 2018 liegt mit rund 2'000 Flaschen auf dem Niveau des Vorjahres.

Rotwein	2017	2018
Am 1. Januar lagen im Keller	1'411	1'374
Ankauf*	1'002	1'212
Total	2'413	2'586
Es wurden verbraucht:		
Ehrenspenden	545	584
75-Jährige	105	150
80-Jährige	295	237
90-Jährige	78	132
95-Jährige und Ältere	67	65
Anlässe	488	545
Rathaus, Geschenke, Diverses	255	349
Kinderfest	221	190
Ortsbürgergemeindeversammlungen	12	6
Verkauf	6	108
Verkauf an Diverse	6	108
Total Verbrauch	1'039	1'237
Vorrat am 31. Dezember	1'374	1'349

* Anlässlich des traditionellen Weineinkaufs des Stadtrates wurde entschieden, den bisherigen Rotwein Château d'Allaman (Pinot Noir) auszutauschen. Der neue rote «Rothüsler» heisst Ancora und ist eine Assemblage aus Galotta- und Merlot-Trauben.

Beim Rotwein ist der Verbrauch sowohl für Anlässe als auch für Ehrenspenden leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Neu wird der Rotwein auch im Restaurant des Seniorenzentrums Brunnenhof ausgeschenkt, was für mehr Verkäufe

gesorgt hat. Der Lagerbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

3. Kommissionen und Personen

3.1 Ortsbürgerverwaltung

Ernst Steiner trat nach rund 31 Jahren als langjähriger Ortsbürgerverwalter und Betriebsleiter des Forstbetriebs Region Zofingen (FBRZ) per 31. Oktober 2018 in den vorzeitigen Ruhestand. Der Vorstand des FBRZ hat Matthias Kläy, wohnhaft in Boll BE, Umweltwissenschaftler MSc ETH mit Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement, per 1. Oktober 2018 als Nachfolger in diese Funktionen gewählt.



Matthias Kläy, neuer Leiter Forstbetrieb Region Zofingen, mit seinem Vorgänger Ernst Steiner

Mit diesem personellen Wechsel verbunden war auch die neue Unterstellung der Fachstelle Natur und Landschaft. Mit Wirkung ab 1. November 2018 wurde Heidi Schlosser, Fachperson Natur und Landschaft, dem Ressortvorsteher, Stadtrat Peter Siegrist, direkt unterstellt.

3.2 Ortsbürgerausschuss

Der Ortsbürgerausschuss hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen. Die Sitzungen beinhalteten einerseits die Prüfung der Jahresrechnung und die Besprechung des Revisionsberichts mit dem Leiter Finanzbuchhaltung sowie dem Vertreter der externen Revisionsfirma Gruber Partner und andererseits die Verabschiedung des Jahresberichtes 2017. Im Herbst wurden die Geschäfte für die Wintergemeindeversammlung, insbesondere das Budget für das kommende Jahr, geprüft, beraten und verabschiedet.

Der Ortsbürgerausschuss half auch in diesem Berichtsjahr tatkräftig mit bei der Organisation des Ortsbürgerwaldganges und der Sommer-Ortsbürgergemeindeversammlung (2. Teil).

Jährlich nimmt jeweils eine Delegation des Ortsbürgerausschusses an der Delegiertenversammlung und am Feierabendgespräch des Verbandes Aargauischer Ortsbürgergemeinden sowie an der Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen teil.

Verschiedene Mitglieder des Ortsbürgerausschusses wirkten auch in der «Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012» mit und nahmen an zwei Workshops teil.

Zum Tätigkeitsprogramm des Präsidenten gehört im Weiteren auch die Mitarbeit im Vorstand des Forstbetriebs Region Zofingen, welcher sich 2018 zu zwei Sitzungen getroffen hat.

Anfang Dezember 2018 hat Peter Righi dem Stadtrat seine sofortige Demission als Präsident des Ortsbürgerausschusses bekannt gegeben und gleichzeitig den Austritt aus dem Ortsbürgerausschuss auf die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung in Aussicht gestellt.

Der Stadtrat hat mit Bedauern vom Rücktritt von Peter Righi Kenntnis genommen; die Ersatzwahl findet an der Sommer-Ortsbürgergemeindeversammlung 2019 statt. Bis zu diesem Zeitpunkt leitet Ruth Meyer-Husner als Vizepräsidentin die Geschäfte des Ortsbürgerausschusses.

3.3 Spenden- und Legatenkommission

Die Spenden- und Legatenkommission hat im Berichtsjahr an drei Sitzungen die eingegangenen Unterstützungsgesuche geprüft. Insgesamt wurden sieben Beitragsgesuche (Vorjahr: 16) über total CHF 2'964.40 (Vorjahr: CHF

6'122.40) gutgeheissen. Die Beitragsleistungen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Die Zahlen belegen, dass die Beiträge aus dem Spenden- und Legatenfonds auch dieses Jahr verschiedene finanzielle Engpässe von Zofinger Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Familien lindern konnten.

3.4 Stipendienkommission

Im Berichtsjahr wurde die Stipendienausschreibung nur noch einmal im Zofinger Tagblatt publiziert, dafür wurde sie zusätzlich auf der Homepage der Stadt Zofingen aufgeschaltet. Es sind nur zwei Gesuche eingegangen. Eines musste zurückgewiesen werden, da der Gesuchsteller nicht Ortsbürger ist. Das andere Gesuch wurde gutgeheissen und eine Zahlung von CHF 1'250 ausgerichtet. Im Vorjahr wurden CHF 2'000 an zwei Gesuchsteller ausbezahlt. Aufgrund der geringen Anzahl von Gesuchen wurde das Budget 2018 nicht ausgeschöpft.

3.5 Bauwesen/Unterhalt

Wie in den Vorjahren wurde nur der zwingend nötige Unterhalt vorgenommen.

4. Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen FBRZ

4.1 Erfolgsrechnung 2018

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Aufwand operativ	2'143'026	1'911'000	232'026
Ertrag operativ	2'473'033	1'746'000	463'243
Ergebnis operativ	330'007	-165'000	231'217
Einmalige Sondereffekte	753'377	0	1'017'167
Gesamtergebnis	1'083'384	-165'000	1'248'384

Das Geschäftsjahr 2018 kann in mehrfacher Hinsicht als ein ausserordentliches bezeichnet werden. Der Sturm Burglind sowie die Rekordtrockenheit von Frühling bis Herbst mit erheblichen Schäden durch Käferbefall führten im Kalenderjahr 2018 zu einer hohen Holznutzungsmenge von 18'639 m³, welche 4'139 m³ oder 29 Prozent über dem Budgetwert liegt. Die höheren Mengen führten zu entsprechend hohen Holzerlösen. Jedoch sank der Preis pro Kubikmeter Holz gegenüber dem Vorjahr sowie im Jahresverlauf 2018 infolge des Überangebotes an Holz und qualitativ minderwertiger Sortimente als Folge der Zwangsnutzungen deutlich.



Bereitstellung von Energieholz mit dem Forwarder

Das Sturmereignis sowie die grosse Nutzungsmenge führten auf der Kosten-
seite einerseits zu Mehrkosten, insbesondere für die stark ausgebaute Unter-
stützung durch externe Forstunternehmer oder für den Unterhalt und die In-
standstellung von Waldstrassen und Waldwegen. Andererseits waren insbeson-
dere bei Pflanzungen sowie der Wildschadenverhütung Minderkosten zu ver-
zeichnen, da die betrieblichen Ressourcen hauptsächlich für die Sturm- und
Käferholzbewältigung eingesetzt werden mussten. In Kombination mit der ho-
hen Holznutzungsmenge führte der aus Erlös und Kosten resultierende De-
ckungsbeitrag zum ausserordentlich positiven operativen Ergebnis.

Einmalige Sondereffekte

Im Berichtsjahr fielen die folgenden Sondereffekte an, welche zu einmaligen
Buchgewinnen führten und dadurch das finanzielle Ergebnis dominierten:

- Für die Ausfinanzierung der Unterdeckung und die Einlage in die Wert-
schwankungsreserve der Aargauischen Pensionskasse APK wurden im Ge-
schäftsjahr 2014 Rückstellungen gebildet. 2015 und 2016 wurden der APK
Akonto-Beträge überwiesen, und die Rückstellung wurde entsprechend re-
duziert. Mit dem nun vorliegenden Urteil des Bundesgerichtes wurde der
langjährige Rechtsstreit beendet, und die definitiven Beträge liegen vor. Der
Restbetrag im Umfang von CHF 91'877.15, welcher im Berichtsjahr der
APK ausbezahlt wurde, liegt deutlich unter dem verbleibenden Rückstel-
lungsbetrag. Dieser Restbetrag musste nun erfolgswirksam aufgelöst wer-
den, was das Ergebnis einmalig und ausserordentlich um CHF 181'767 ver-
besserte.
- Die einmaligen kantonalen Abgeltungen für den fünfzigjährigen Nutzungs-
verzicht im Totalwaldreservat, im Sonderwaldreservat sowie in den fünf Alt-
holzinseln wurden im Berichtsjahr ausbezahlt und in der Finanzbuchhaltung
aus finanztechnischen Gründen vollumfänglich dem Geschäftsjahr 2018
gutgeschrieben. Diese Verbuchungspraxis führte im Berichtsjahr zu einmali-
gen, aperiodischen Erträgen von rund CHF 269'000. Die mit dem Nutzungs-
verzicht zusammenhängenden Mindererträge werden jedoch über die ganze
Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2066 anfallen und müssen durch das Betriebs-
kapital kompensiert werden.
- Konform zu den Bestimmungen des harmonisierten Rechnungslegungs-
modells HRM2 wurde im Berichtsjahr erstmalig das Holzlager aktiviert. Dieses
besteht hauptsächlich aus aufgerüstetem Holz, das an der Waldstrasse ge-
lagert rund ein Jahr antrocknet, um anschliessend zu Hackschnitzeln für die
Energiegewinnung verarbeitet zu werden. Per Ende Geschäftsjahr lagerte

zudem aufgerüstetes Kurzholz im Wald, welches infolge des grossen Holz-anfalls im Sturm- und Käferjahr 2018 durch die Verarbeiter nur verzögert abgeführt werden kann. Während die Erstaktivierung per 1. Januar 2018 zu einem einmaligen positiven Sondereffekt von CHF 302'610 führte, wurde die Lagerzunahme im Umfang von CHF 263'790 im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Durch die erwähnten Haupteinflussgrössen resultierte im Berichtsjahr ein ausserordentlich starkes operatives Ergebnis von CHF 330'007 sowie unter Berücksichtigung der Sondereffekte ein ausserordentlich positives Gesamtergebnis von CHF 1'083'384.

4.2 Bilanz 2018

Aktiven in CHF		Passiven in CHF	
Flüssige Mittel	1'631	Kreditoren	30'196
Forderungen	292'781	Passive Abgrenzungen	2'500
Kontokorrent	330'285	Rückstellungen	634'900
Holzlager	566'400	Eigenkapital	3'767'140
Darlehen	3'000'000		
Maschinen	243'639		
Bilanzsumme	4'434'736	Bilanzsumme	4'434'736

Im Berichtsjahr wurde die Erstinventarisierung von aufgerüstetem, jedoch noch nicht verkauftem Holz durchgeführt. Die Rückstellungen setzen sich einerseits zusammen aus den Rückstellungen für die Restsaldi Ferien/Überzeit per 31. Dezember 2018 (CHF 192'300) und andererseits aus den 2017 gebildeten langfristigen Rückstellungen für die Besitzstandsgarantie der Pensionskassenleistungen (CHF 442'600).

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2018 von CHF 1'083'384 wird dem betrieblichen Eigenkapital gutgeschrieben, welches per 31. Dezember 2018 einen Bestand vom CHF 3'767'140 erreicht. Ein betriebliches Eigenkapital ist unabdingbar für eine erfolgreiche Betriebsführung, für die Eigenfinanzierung von zukünftigen Ersatzinvestitionen bzw. neuen Investitionen, als Puffer zur Risikoabsicherung (z. B. bei grossen Schadensereignissen) und für den nötigen unternehmerischen Spielraum.

Weitere Informationen: Der Geschäftsbericht 2018 des FBRZ liegt in der Stadtkanzlei auf und ist unter www.fb-regionzofingen.ch abrufbar.

5. Stadtbibliothek: Historischer Buchbestand

Von Ende Februar bis Ende April 2018 fand in Zusammenarbeit mit dem Quaternio-Verlag eine Ausstellung zum Thema «Faksimile – Mittelalterliche Buchschätze» statt. Zudem gab es eine Führung und zwei Vorträge zu den alten Handschriften.

Das Erfassungsprojekt HAN (Handschriften-Archive-Nachlässe) im integrierten Bibliothekssystem Aleph ist gut vorangeschritten.

Die Digitalisierung der Humanistenbriefe konnte fertiggestellt werden, die Arbeiten zur Erfassung und Beschreibung im elektronischen Katalog dauern noch bis Ende 2019 an.



Handschriftenexperte Dr. Rudolf Gamper

6. Museum

6.1 Allgemeines

Mit über 3'300 Besucherinnen und Besuchern wurde die Anzahl der Eintritte des Vorjahres nur knapp nicht erreicht. Der heisse Sommer mit seinem herrlichen Wetter hat offensichtlich das Seine dazu beigetragen. Die beiden Abteilungen des Museums Zofingen hatten auch 2018 massgeblichen Anteil am vielfältigen Kulturleben der Stadt. So sorgten Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen für ein dichtes Jahresprogramm, aus dem der regionale Museumstag, der mitorganisierte Kulturerbetag und die regelmässigen Filmvorführungen hervorzuheben sind.

Seit 2018 ist das Museum Zofingen im Internet unter www.museumzofingen.ch zu erreichen. Nebst allgemeinen Angaben zum Museum sind darin Sammlungsbeschreibungen, Hinweise zu Sonderausstellungen und das aktuelle Filmprogramm ersichtlich.

Leihgaben für bedeutende Ausstellungen in der ganzen Schweiz zeigten wiederum den Wert und die Bedeutung der grossartigen Zofinger Sammlung. Erstmals fand in Zusammenarbeit mit den Museen Aarburg, Oftringen und Rothrist an Stelle des internationalen Museumstages ein regionaler Museumstag statt. Dieser war bereits bei der ersten Durchführung erfolgreich und wird zukünftig zum festen Bestandteil des Jahresprogramms.

Die Museumskommission hat unter dem Präsidium von Stadträtin Christiane Guyer in fünf Sitzungen alle laufenden Geschäfte diskutiert und behandelt. Insbesondere beschäftigte sich die Kommission mit der zukünftigen Ausrichtung und Gestaltung des Museums.

6.2 Historische Abteilung

Die Sonderausstellung «Tobinium – Zofingen in der Römerzeit», mit dem Blick auf eine frühere Geschichtsperiode der Stadt, wurde durch die Präsentation «Zofinger Postkarten erzählen Geschichte(n)» abgelöst. Diese Ausstellung ist das Ergebnis der Neuinventarisierung der Postkartensammlung.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 21 Filmvorführungen für Vereine, Firmen, Familien und Klassenzusammenkünfte organisiert werden. Die öffentlichen Vorführungen unter dem Sammelbegriff «Film im Museum» erfreuen sich wei-

terhin grosser Beliebtheit (elf Veranstaltungen mit 48 Vorstellungen). Verschiedene Museumsführungen für Schulklassen und Gesellschaften ergänzten den Kalender des intensiven Berichtsjahres.

Der Eingangsbereich konnte in Zusammenarbeit mit der Museumskommission erfolgreich umgestaltet werden. Leider hat sich die Erneuerung der Zofingia-Abteilung stetig verzögert, und entsprechend wird nun die technische und räumliche Anpassung des Hauptsaaes (Kinosaal) im Erdgeschoss autark in eigener Regie durchgeführt.

6.3 Naturhistorische Abteilung

Unter dem Titel «Alle Vögel sind nicht mehr da» wurden in einer Sonderausstellung all jene Vögel ausgestellt, die einmal in der Region Zofingen heimisch waren. Zu den ausgestellten Tieren wurden aus der umfangreichen Vogeleiersammlung die entsprechenden Gelege präsentiert.



Als Highlight 2018 können wohl die Kupfer- und Steinaxt bezeichnet werden, welche durch das Landesmuseum Zürich untersucht und datiert wurden. Die beiden Äxte befinden sich schon seit Anfang der 1930er Jahre im Museum, aber niemand kannte deren Wert. Es sind beides Originale. Sie sind weit über 6'000 Jahre alt und in einer separaten Vitrine zu besichtigen.

Stein- und Kupferaxt

Hauptarbeit im Jahr 2018 war das Reinigen, Inventarisieren und Einräumen des ausgelagerten Sammelgutes in das neu eingerichtete Depot im Estrich. Diese Arbeit ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber ein Ende ist in Sicht. Im Weiteren wurde mit der Inventarisierung und Digitalisierung der Vogel- und Säugtiersammlung begonnen. Verschiedene Führungen für Schulklassen runden ein arbeitsreiches Jahr ab.

7. ANTRÄGE DES STADTRATES

Der Stadtrat stellt der Ortsbürgergemeindeversammlung im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2018 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2018 (siehe separates Dokument) sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Zofingen, 8. Mai 2019

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin